

Viertejährl. Abonnements-
Preis für Halle und unsere
unmittelbaren Abnehmer:
20 Silbergroschen.

Der Courier.

Durch die K. Post-Anstalten
im Reg.-Bezirk Merseburg,
in Nordhausen, Halber-
stadt, Quedlinburg und
Wschersleben: 22 1/2 Sgr. In
allen andern Orten: 27 1/2 Sgr.

Hallische

für Stadt



Zeitung

und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur E. G. Schwetschke.)

Nr. 156.

Halle, Mittwoch den 8. Juli

1835.

Deutschland.

Berlin, d. 8. Juli. Se. Majestät der König haben dem Ober-Prediger Homann zu Schönebeck, im Regierungs-Bezirk Magdeburg, den Rothen Adler-Orden dritter Klasse zu verleihen geruht.

Auf der Königl. Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität zu Bonn befinden sich gegenwärtig 751 Studierende, nemlich 83 evangelische und 163 katholische Theologen, 244 Juristen, 143 Mediziner, 100 Philosophen und Kameralisten, endlich 18 Nicht-Immatriculirte.

Danzig, d. 25. Juni. Ein Schiff mit russischen, zur Revue nach Kalisch bestimmten Kanonen, ist vor etwa 8 Tagen auf unserer Rheide angekommen. Die Kanonen sind bereits in Oerckähne übergeladen worden, von denen jeder einzelne, wegen des wenigens Wassers in der Weichsel, nur wenige hat einnehmen können. Auf diesen Oerckähnen gehen die Kanonen die Weichsel bis Dobrzyn hinauf und haben von dort aus nur noch bis Kalisch 15 Meilen zu Lande.

Wien, d. 30. Juni. Der österreichischen Monarchie ist durch die Alles umfassende Sorgfalt ihres erhabenen Monarchen ein neues Hülfsmittel der Entwicklung und Fortbildung des Gewerbsfleißes dargeboten. Schon als Kronprinz haben Se. Majestät der Kaiser, von dem lebhaftesten Interesse für die Leistungen der einheimischen Industrie geleitet, eine Sammlung veranstaltet, welche die technische Produktion sämtlicher Provinzen des Kaiserstaates von rohen Stoffen durch alle Stufen der Veredlung bis zum vollendetesten Fabrikate in systematischer Ordnung anschaulich macht und zugleich eine reichhaltige Zusammenstellung von Modellen der — der technischen Betriebsamkeit dienenden — Maschinen und Werkzeuge enthält. Auf den Thron gelangt, war eine der ersten Regenten-Handlungen Sr. Majestät, daß Allerhöchstdieselben diese

aus Ihrem Privat-Vermögen gegründete Sammlung als ein selbstständiges Kabinet den übrigen unter der Leitung des Oberst-Kammererstabes stehenden Sammlungs-Kabinetten anzureihen, dieses Kabinet unter eine eigene Direktion zu stellen, derselben ein angemessenes Lokal in der K. K. Hofburg einzuräumen, und dessen Vervollständigung in der Art zu beschließen geruhten, daß es nicht nur von dem Zustande und Fortschreiten der technischen Industrie Allerhöchstherr Staaten ein instruktives Bild gewähre, sondern auch von den Leistungen des Auslandes im Gebiete der Kunst und Mechanik Zeugniß gebe. Zugleich haben Se. Majestät anzuordnen befunden, daß dieses in seiner Art einzige Kabinet dem allgemeinen Besuche des Publikums eröffnet werde.

Kassel, d. 25. Juni. Zum Empfange der verwitweten Frau Landgräfin von Hessen-Rotenburg, (welche bekanntlich behauptet, in gefegneten Leibesumständen zu sein) auf dem Schlosse zu Rotenburg hatte sich der Minister des Auswärtigen, v. Trott, in Begleitung des Ministerialraths Koch, Referenten im geheimen Kabinette des Kurprinzen, in dessen Auftrag nach jener Stadt begeben. Eben dahin ist auch der Oberjägermeister v. Baumbach abgegangen, dem vom Kurprinzen, im Einverständniß mit Sr. K. Hoh. dem Kurfürsten, die Bestimmung zu Theil geworden ist, den Hrn. v. Steuber in der Eigenschaft eines Curator ventris abzulösen, damit Letzterer auf seinen Gesandtschaftsposten in Wien zurückkehren könne. Im Rotenburger Schlosse sind alle im römischen Corpus Juris für solche Fälle, wo ein posthumus (Nachgeborener) erwartet wird, bei dessen Geburt Andere theilhaftig sind, vorgeschriebene Einrichtungen getroffen, insbesondere ist ein Zimmer mit bloß Einem Eingange zur Niederkunft der Frau Landgräfin aussersehen. Auch hat der kommandirende Offizier der von hier nach Rotenburg abgesandten Abtheilung der Leibgarde In-

struktionen bekommen, das Schloß und dessen Thore mit Sorgfalt zu bewachen. Eine hiesige besonders zuvor in Pflicht genommene Hebamme, Madame Kapellere, ist ausersehen, um der Frau Landgräfin bei ihrem Wochenbette hülfreiche Dienste zu leisten. Mehrere Tage hindurch hatte man indessen der Ankunft der hohen Wöchnerin in Rotenburg vergeblich entgegenzusehen; dieselbe war am 20. Juni von Berlin, in Begleitung Ihres Bruders, des Fürsten von Salm-Neiferscheid-Krautheim, des Hrn. v. Steuber und ihres Arztes, statt in Rotenburg, in Heiligenstadt angekommen, und von da war ein königl. preussischer Landrath in Kassel eingetroffen, um, wie man wissen wollte, mit dem hiesigen Ministerium Einiges zu verabreden, bevor die Landgräfin sich entschloße, nach Rotenburg abzureisen. Dem Gerüchte nach verlangte gedachte Fürstin unter Anderm die Zurückziehung des nach Rotenburg geschickten Militairs, indem der Landgraf, ihr verstorbenen Gemahl, nie eine solche Ehrengarde bei seinen Lebzeiten gehabt habe, und auch sie derselben nicht bedürfe. Jedoch ist die Frau Landgräfin am 23. Juni Abends nunmehr wirklich auf dem Schlosse zu Rotenburg angekommen. Zugleich sind die ehemaligen landgräflichen Hofoffizianten dort bei derselben wieder in Dienst getreten.

Großbritannien und Irland.

London, d. 30. Juni. Das erste Bataillon der für Spanien erworbenen Truppen soll morgen von hier abgehen; es befinden sich in Greenwich an 900 Mann, die aufs schleunigste nach der Insel Wight gebracht werden sollen, wo das allgemeine Depot ist. In Irland soll der Zulauf größer sein, als in England.

Portugal.

Lissabon, d. 14. Juni. Es herrscht jetzt in Portugal überall Ruhe. Mit Ausnahme von Lissabon und Porto bekümmert man sich wenig um politische Ereignisse; die große Mehrheit der Bevölkerung verlangt nichts weiter, als ihr Leben in Frieden und Ruhe hinzubringen. Gerüchte und Vermuthungen sind genug im Umlauf. Das Wichtigste ist, daß der neue Finanz-Minister mit den Untersuchungen, welche er im Schatzamt angestellt, höchst unzufrieden sein soll, und daß aus diesem Grunde in seinem Manifeste nichts über die Zahlung der Dividenden der auswärtigen Anleihen gesagt worden sei.

Türkei.

Von der Türkischen Gränze, d. 14. Juni. Die Gazetta di Zara schreibt aus Skutari vom 4. d. M., daß weder die erwarteten Miriditen, noch anderweitiger Succurs daselbst angekommen seien. Am 2. d. M. versuchten die großherrlichen Truppen, etwa 1000 Mann Infanterie und 100 Mann Kavallerie stark, einen Ausfall nach den Dörfern Guzza und Cosmazzi, um sich hier mit Lebensmitteln zu versorgen; die Rebellen beeilten sich jedoch, ihnen den Rückzug abzuschneiden, und nachdem Sene ungefähr 50 Mann verloren hatten, waren sie genöthigt, sich in aller Eile unter die Kanonen der Festung zurückzuziehen, wobei es ihnen nur gelang, zwei Stück Rindvieh mit hin-

einzubringen. Am 3. u. 4. d. M. fielen keine Feindseligkeiten weiter vor, da beide Theile, wie es scheint, erst die Ankunft von Verstärkungen abwarten wollen.

Alexandrien, d. 19. Mai. Die Pest ist hier nun beinahe ganz vorüber, wie sie denn auch in Kahira und in den Provinzen stark im Abnehmen ist. Es sterben hier nur noch 5 bis 10 Menschen täglich, und das letzte Bulletin aus Kahira vom 15. d. M. zeigt 286 Todte an. Obgleich die amtlichen Dokumente von dort nur 750 als die größte Zahl von Todten in 24 Stunden anzeigten, ist man doch nicht in Zweifel darüber, daß fast einen ganzen Monat hindurch 1000 bis 1500 täglich beerdigt worden. Diese Zeit über wurde denn natürlich an Geschäfte in Kahira nicht gedacht, jetzt erwartet man aber, daß sie gleich wieder beginnen werden. Uebrigens nimmt man an, daß in ganz Aegypten wohl an 200,000 Menschen ein Opfer der Pest geworden sind; in einem so schwach bevölkerten Lande ein unersehlicher Verlust. Im Handel ist noch stets dieselbe Leblosigkeit. Unsere Macco-Baumwolle ist das einzige, was einige Aufmerksamkeit findet. Allein auch in diesem Artikel bleiben die Geschäfte mit Schwierigkeiten und Gefahren verknüpft, seitdem der Preis stets schwankender geworden. Am 5. d. M. war die vierte und am 14. die fünfte öffentliche Auktion, jedesmal von 10,000 Cantar.

Kunst-Nachrichten.

Die Kompositionen des verstorb. Fürsten A. Radziwill zu Göttes „Faust“, werden auf Kosten der vermittelten Fürstin bei Trautwein in Berlin in Partitur erscheinen. Der Ertrag des Debits wird dem Fonds der Berliner Singakademie zufließen.

Felix Mendelssohn-Bartholdy wird die Direktion der Konzerte in Leipzig übernehmen.

Von der Encyclopädie der gesammten musikalischen Wissenschaften ist jetzt die erste und zweite Lieferung des zweiten Bandes, (Br. bis Cla.) bei F. H. Köhler in Stuttgart erschienen. Die ausgezeichnetsten Künstler und Kunstgelehrten Deutschlands liefern fortwährend Beiträge zu diesem großartigen Werke. Unter den Hauptbearbeitern nennt der Redakteur Prof. Dr. G. Schilling in der Vorrede zum ersten Bande den Professor Dr. Marx in Berlin als Verfasser der dem Contrapunkte vorzugsweise angehörenden Artikel; den Prof. Dr. Weber in Göttingen als Verfasser der Musik; den Mag. Fink in Leipzig als Verf. hauptsächlich der einzelnen historischen Theile; Gustav Nauenburg in Halle als Verf. derjenigen Artikel besonders, welche in die Kunst des Gesanges eingreifen. Als Anerkennung der Verdienste des Redakteurs geruhten Se. Maj. der König von Preußen demselben die große Verdienstmedaille mit Allerhöchstem ihrem Brustbilde zu übersenden.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Der Feuerungsbedarf an Braunkohlen für die hiesigen Militair-Institute auf den bevorstehenden Winter 1835 soll dem Mindestfordernden in Entreprise gegeben werden.

Hierzu ist ein Termin auf
den 11. Juli 1835,
Vormittags 11 Uhr,

in unserm Commissions-Zimmer vor dem Herrn Stadtrath Adlung anberaunt, zu welchem wir Betungslustige mit dem Bemerken einladen, daß der Bedarf selbst in circa 20,000 Stück Braunkohlensteinen à 8 1/2 Zoll lang, 4 1/2 Zoll breit und 2 1/2 Zoll hoch (Rheinländisch Maas) besteht.

Halle, den 1. Juli 1835.

Der Magistrat.
Dr. Mellin.

Hausverkauf.

Das in der Leipziger Straße unter No. 384. belegene Küstergelände soll meistbietend verkauft werden. Zur Abgabe der Gebote habe ich im Auftrage des betreffenden Kirchencollegii einen Termin auf

den 1. August c.,
Nachmittags 3 Uhr,

in meiner Geschäftsstube angesetzt. Die Erklärung über den Zuschlag erfolgt sofort. Sollte das Gebot nicht annehmlich sein, so wird das Haus durch den Unterzeichneten vermietet werden.

Halle, den 6. Juli 1835.

Der Justiz-Commissar
Riemer.

Bekanntmachung.

Auf den 17. Juli d. J., früh von 8 Uhr an, sollen auf den von der Herzogl. Domaine Hohnsdorf einzeln verpachteten Aekern die Früchte von

| | |
|-------------------------------|------------|
| circa — Wpl. 16 Schf. Roggen; | Ausfaat in |
| 2 „ — „ Gersten; | Wieslauer |
| — „ 12 „ Hafer; | Marke, |
| und 2 „ — „ Roggen; | Ausfaat in |
| 1 „ — „ Gersten; | Wagauer |
| 1 „ — „ Hafer; | Marke, |

in einzelnen Morgen und Stücken öffentlich an die Bestbietenden, unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen auktionsweise verkauft werden, und können Kauflustige sich an Ort und Stelle, und zwar in der sogenannten Wieslauer Marke, wo der Anfang gemacht wird, einfinden und weiterer Verhandlung gewärtigen.

Edthen, am 3. Juli 1835.

Herzogl. Anhalt. zur Rentkammer verordnete Präsident und Räte hier selbst.

F. G. Pötsch. W. Bramigk. F. Pötsch.

Ein Drauer und Brenner mit guten Attesten versehen, kann sogleich, wenn er sich unternimmt nach Prozenten zu brennen, ein gutes Unterkommen finden. Das Nähere durch den Commissair Fricke in Radegast.

Bei dem Patrimonial-Gerichte zu Schraplau wird ein geübter Kopist gesucht. Mit glaubhaften Attesten über ihre Fähigkeit und insonderheit über ein sittlich untadelhaftes Betragen versehene Subjekte, welche darauf reflektiren wollen, können sich unter Einreichung der Atteste in frankirten Briefen bei dem gedachten Gerichte melden.

Offene Buchführer- und Reifestelle.

In einem der bedeutendsten Wein- und Landesproduktengeschäfte Thüringens kann ein junger Mann von gesälligem Aeußern und mit guten Zeugnissen versehen einen vorzüglich guten Posten erhalten durch das beauftragte allg. Geschäfts-Comptoir von

E. Weinert's Wwe. & Sohn in Leipzig.

2 Oekonomie-Verwalter, 1 Hofmeister, 1 Kutscher, 2 Wirthschafterinnen, mehrere erfahrene Köchinnen und Hausmädchen, finden zu Michaelis d. J. Unterkommen durch das Commissions-Bureau von J. G. Fiedler, Stadtfleischergasse No. 151.

Ein junger Mensch, welcher eine deutliche, korrekte Hand schreibt, auch fertig rechnet, wünscht als Privat-Sekretair oder in einer ähnlichen Beschäftigung ein Unterkommen, und bittet, im Fall ein solcher gebraucht wird, in seine Wohnung, am Töpferplan No. 1573., gütigst zu schicken.

Jeden Sonntag, Montag, Donnerstag und Freitag früh 5 Uhr, fährt mein bekanntes Personensuhrwerk aus dem Gasthof zum schwarzen Bär nach Berlin.
Schulze.

Ein neuer Backtrog, worin 8 Scheffel Wehl verbacken werden können, steht zum Verkauf bei dem Holzhändler Weber in Dtrau.

Den 17. dieses Monats geht eine leere verdeckte Chaise über Leipzig und Dresden nach Teplitz; wer diese Gelegenheit benutzen will, beliebe sich zu melden bei Herrn Kröning in der Schmeerstraße No. 710.

Theater in Lauchstädt.

Donnerstag, den 9. Juli: Toni, oder die Schreckensnacht auf St. Domingo, Drama in 3 Akten, von Körner. Hierauf: Die Wiener in Berlin, Liebesposse in 1 Akt, von Holtei.

Hausverkauf.

Auf den 14. Juli c., des Vormittags um 10 Uhr, soll das dem verstorbenen Maurermeister Koch zugehörige Wohnhaus vor dem Namthore in Eisleben, worin 4 Stuben, 2 Kammern, Küche, Ställe und Garten, meistbietend in Preuß. Cour. im Hause selbst, verkauft werden, wozu Kaufliebhaber einladet

Melcher.

In meinem Hause in der großen Ulrichstraße No. 6., ist noch eine Wohnung und ein schöner geräumiger Laden, zu jedem Geschäft passend, zu vermieten; auch können zum Material- und Schnitt-Geschäft die nöthigen Utensilien gegeben und die Wohnung sofort bezogen werden.

Anton Zeitz.



Sollte Jemandem ein junger Ziegenbock zugelaufen sein, der wohle es große Steinstraße No. 176.

Ein tüchtiger und brauchbarer Hofmeister wird auf ein Rittergut in der Nähe von Halle gesucht. Nähere Auskunft erteilt

der Getreide-Müller
Haack, No. 900.

Eau de Cologne, beste Qualität, von Carl Anton Zanoli in Köln, für deren Güte ich garantire, und sich Kenner beim Gebrauch derselben davon überzeugen werden, à Dhd. 5½ Thlr.; ferner Eau de Cologne, prima Sorte, von S. Maria Farina in Köln, à Dhd. 4½ Thlr., empfiehlt

Franz Vaccani,

Nocher Thurmanbau eine Treppe hoch.

Die so schnell vergrienen französischen seidenen Sonnen- und Regenschirme empfing wieder

Franz Vaccani.

Pflaumen-Verpachtung.

Sonntag den 2. August, Nachmittag 3 Uhr, sollen die nicht unbedeutenden Pflaumen-Nutzungen der Gemeinde Oberfarnstedt, unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen in der Gemeindefchenke daselbst verpachtet werden.

Wischoff, Richter.

Extra feines Bleiweiß, durch Dampf in Rohnöl und Leinöl gerieben, à Ctnr. 15½ Thlr., à lb 5 Sgr.; geringere Sorte à Ctnr. 11½ Thlr., à lb 3 Sgr. 6 Pf.; braunen und weißen Leinölschnitt, à Ctnr. 17 Thlr.; Terpentinöl, à Ctnr. 18½ Thlr.; Riehnöl, à Ctnr. 13 Thlr., empfiehlt in bester Qualität

G. F. Keil,

Gelbe des großen Schlamm und Ulrichsstraße.

Bekanntmachung.

Bei der Kirche zu Priester liegen gegen ausreisende hypothekarische Sicherheit 200 Thlr. Cour., welche einer sobaldigen Kündigung nicht unterworfen sind, zum Ausleihen bereit, und ist das Nähere darüber beim Kirchen-Vorsteher Peter in Priester zu erfahren.

Dem hochgeehrten Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich mit allen Sorten Korbarbeit alle Marktstage auf dem hiesigen Wochenmarkt ausstehe; ich bitte das geehrte Publikum, mich mit gütigen Aufträgen zu beehren. Es werden bei mir alle Sorten Korbarbeit verfertigt, so wie auch alte Körbe ausgebessert und gewaschen, auch Rohrstühle werden geflochten. Mein Bestreben wird jederzeit dahin gerichtet sein, jeden meiner wertheften Abnehmer reell und prompt zu bedienen.

J. C. Dewerzeny.

200, 1000, 2000, 3000 Thlr. sind gegen hypothekarische Sicherheit auszuleihen durch den Amtmann Heine, Steinweg Nr. 1721.

Druckversehen. In der ersten Anzeige des gestrigen Stückes lese man: Darlehn gegen Bestellung hinlänglicher Hypothek etc.

Fonds- und Geld-Cours.

| Berlin, d. 6. Juli 1835. | Pr. Cour. | | Pr. Cour. | Pr. Cour. | |
|-----------------------------|-----------|------|-------------------|-----------|-----------|
| | Br. | S. | | Br. | S. |
| St.-Schuldsch. | 101¼ | 100¾ | Nöpr. Pfandbr. | 4 | 101¼ |
| Pr. Engl. Ob. | 98¾ | 98½ | Pomm. Pfandbr. | 4 | 106½ |
| Pr.-Sch. d. Seeh. | 61¾ | 60¾ | Kur- u. Nm. do. | 4 | 102½ 102 |
| Nm. Ob. m. l. G. | 101 | — | Schlesische do. | 4 | 106½ |
| Nm. Int. Sch. do | 100¾ | — | rückst. C. d. Nm. | — | 84 |
| Berl. Stadt-Ob. | 101¼ | 100¾ | do. do. d. Nm. | — | 84 |
| Königsb. do. | 4 | — | Zinsch. d. Nm. | — | 84 |
| Elbing. do. | 4½ | — | do. do. d. Nm. | — | 84 |
| Danz. do. in Th. | 41 | — | Gold al marco | — | 216½ 215½ |
| Westpr. Pfd. N. | 4 | — | Neue Duk. | — | 18¾ |
| Gr.-Hj. Pfd. do. | 4 | — | Friedrichsd'or | — | 13¾ 13¾ |
| | | | Disconto | — | 8 4 |

Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Selde.

Halle, den 7. Juli.

| | | | |
|--|----------------|--------------------------|----------|
| Weizen | 1 thl. 12 sgr. | 6 pf. bis 1 thl. 15 sgr. | — pf. |
| Roggen | 1 = 2 = | 6 = — 1 = | 5 = — = |
| Gerste | — = 27 = | 6 = — = | 28 = 9 = |
| Hafer | — = 20 = | — = — = | 22 = 6 = |
| Rüböl, 12 bis 12½ Thlr. der Centner; | | | |
| Rübelsaat 71—73 Thlr. der Wispel. | | | |
| Kümmel neuer 4½ bis 5 Thlr. der Centner. | | | |
| Wau 1½ bis 1½ Thaler. | | | |

Nordhausen, d. 4. Juli.

| | | |
|------------------------------|----------------------|--------------------------|
| Weizen | 1 thl. 15 sgr. — pf. | bis 1 thl. 25 sgr. — pf. |
| Roggen | 1 = 2 = | — = 7 = |
| Gerste | — = 26 = | — 1 = 1 = |
| Hafer | — = 23 = | — = 26 = |
| Rüböl, der Centner 15½ thlr. | | |
| Leinöl, = = 15 thlr. | | |

Duedlinburg, d. 30. Juni. (Nach Wispeln.)

| | | | |
|----------------------------|---------|--------|---------|
| Weizen | 34 thl. | Gerste | 26 thl. |
| Roggen | 33 thl. | Hafer | 20 thl. |
| Rüböl, der Centner 16 thl. | | | |
| Leinöl, = = 15 = | | | |

Magdeburg, d. 4. Juli. (Nach Wispeln.)

| | | | |
|--------|--------------|--------|--------------|
| Weizen | 32 — 33 thl. | Gerste | 25 — 26 thl. |
| Roggen | 32 — = | Hafer | 22 — 22½ = |

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg
am 5. Juli: 44 Zoll unter 0.

Fremden-Liste.

Angekommene Fremde vom 6. bis 7. Juli.

- Im Kronprinzen: Hr. Part. Hauschild a. Berlin.
— Hr. Gatschel v. Arnim a. Zimmernhagen. —
Hr. Kaufm. Günther m. Fam. a. Leipzig. — Die
Hrren. Kaufl. Sulzer u. Lehmann a. Magdeburg.
— Hr. Ober-Präs. v. Dorn a. Merseburg. —
Hr. Kaufm. Weyhorst m. Fam. a. Hamburg. —
Hr. Reg. u. Consist.-Advok. Dr. Reiz a. Greiz. —
Hr. Part. Bugsen a. Gennacker. — Hr. Kaufm.
Burmann a. Frankenhäusen.
Stadt Zürich: Hr. Buchhändler Volkmann a. Leipzig.
— Hr. Kaufm. Dieckel a. Magdeburg.
Goldener Ring: Hr. Pastor Lindau m. Gem. a.
Vendorf.
Goldener Löwen: Hr. Kaufm. Schade a. Berlin.